

## Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen (AVB)

- § 1 Geltungsbereich**
- 1.1 Diese AVB gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH (nachfolgend: „**Verkäufer/Auftragnehmer**“) und ihren Kunden (nachfolgend: „**Käufer/Auftraggeber**“), wenn diese Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Sie gelten auch, wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden. Sie gelten auch für sämtlichen Online-Geschäftsverkehr zwischen dem Käufer und dem Verkäufer im E-Commerce über den online-shop des Verkäufers. Ferner gelten die AVB bei Werk- und Dienstverträgen. Für alle Service- bzw. Wartungs- und Reparaturleistungen der GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH und dem Kunden sind insbesondere ergänzend die spezielleren Service-, Wartungs- und Reparaturbedingungen in §§ 18 – 23 dieser AVB maßgeblich.
- 1.2 Diese AVB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AVB abweichende Bedingungen des Käufers/Auftraggebers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, der Verkäufer hätte ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt.
- 1.3 Diese AVB gelten auch dann, wenn der Verkäufer/Auftragnehmer in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen die Lieferung vorbehaltlos ausführt oder diese AVB bei zukünftigen Geschäften nicht im Einzelfall beifügt.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Mündliche Erklärungen vor oder bei Vertragsschluss sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
- 1.5 Rechte, die dem Verkäufer/Auftragnehmer nach den anwendbaren zwingenden gesetzlichen Vorschriften über diese AVB hinaus zustehen, bleiben unberührt.
- 1.6 Vertragssprache ist deutsch. Die deutsche Version der AVB ist bei Auslegungsfragen und Streitigkeiten maßgeblich.
- § 2 Angebot und Vertragsschluss**
- 2.1 Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot bezeichnet sind. Sie stellen nur die Einladung an den Käufer dar, ein entsprechendes Angebot durch Abgabe einer Bestellung dem Verkäufer zu unterbreiten. Alle Angaben zu den Waren in Katalogen und Prospekten, die Präsentation von Waren auf der Webseite und im Online-Shop des Verkäufers, im E-Commerce und in anderen werblichen Medien, sowie Angaben zur Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben, sind dafür gedacht, sich einen Überblick über die Waren zu verschaffen und werden nicht Gegenstand des Vertrages soweit dies nicht ausdrücklich vereinbart wird.
- 2.2 Bestellungen des Käufers enthalten verbindliche Angebote. Der Verkäufer kann Bestellungen innerhalb von 14 Tagen nach ihrem Zugang annehmen. Die Annahme von Bestellungen erfolgt durch eine gesonderte Auftragsbestätigung des Verkäufers bzw. die Auslieferung der bestellten Ware bzw. die Rechnungsstellung.
- 2.3 Bestellt der Käufer über den Online-Shop des Verkäufers im E-Commerce wird der Käufer den Zugang der Bestellung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigen. Das Bestätigungsschreiben stellt noch keine Vertragsannahme dar.
- 2.4 Maßgeblich für den Zeitpunkt des Vertragsschlusses ist der Zugang der Auftragsbestätigung des Verkäufers beim Käufer bzw. bei sofortiger Ausführung des Auftrags die Auslieferung der bestellten Waren an den Käufer. Sollte es im Einzelfall keine Auftragsbestätigung geben oder der Vertrag ohne Auftragsbestätigung zustande kommen, sind für den Inhalt des Vertrages zunächst die Angaben im Angebot und dann in der Rechnung des Verkäufers entscheidend.
- 2.5 Hat der Käufer Einwendungen gegen den Inhalt der Auftragsbestätigung bzw. die übersandte Waren, so muss er dieser

## General Sales and Delivery Conditions (GSC)

- § 1 Area of application**
- 1.1 These General Sales and Delivery Conditions (GSC) apply to all business transactions between the GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH (hereinafter referred to as "**Seller/Contractor**") and its customers (hereinafter referred to as "**Buyer/Client**"), if they are entrepreneurs (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. They shall also apply if they are not mentioned in later contracts. They also apply to all online business transactions between the buyer and the seller in e-commerce via the seller's online store. Furthermore, the GSC apply to contracts for work and services. For all service, maintenance, and repair services of the GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH and the customer, the special service, maintenance, and repair conditions in §§ 18 to 23 of these GSC are especially relevant.
- 1.2 These GSC apply exclusively. Conflicting, additional or deviating terms and conditions of the Buyer/Client shall not become part of the contract unless the Seller has expressly agreed to their validity.
- 1.3 These GSC shall also apply if the Seller/Contractor is aware of conflicting or deviating terms and conditions and carries out the delivery without reservation or does not add these GSC to future transactions in individual cases.
- 1.4 Individual agreements made in individual cases shall in any case take precedence over these GSC. Oral declarations made before or at the time of conclusion of the contract are only binding if they are confirmed in writing.
- 1.5 Rights to which the Seller/Contractor is entitled according to the applicable mandatory legal provisions beyond these GSC remain unaffected.
- 1.6 Contract language is German. The German version of the GSC shall prevail in case of questions of interpretation and disputes.
- § 2 Offer and conclusion of contract**
- 2.1 Offers of the Seller are subject to change and non-binding, unless they are expressly designated as a binding offer. They only represent an invitation to the Buyer to submit a corresponding offer to the Seller by placing an order. All information on the goods in catalogs and brochures, the presentation of goods on the website and in the online store of the seller, in e-commerce and other advertising media, as well as information on the fulfilment of legal requirements, are intended to provide an overview of the goods and are not subject matter of the contract unless this is expressly agreed.
- 2.2 Orders of the Buyer contain binding offers. The Seller can accept orders within 14 days of receipt. Orders are accepted by means of a separate order confirmation from the Seller or the delivery of the ordered goods or the issuing of an invoice.
- 2.3 If the Buyer orders via the online store of the Seller in e-commerce, the Buyer will immediately confirm the receipt of the order electronically. The letter of confirmation does not yet constitute acceptance of the contract.
- 2.4 The time of the conclusion of the contract is determined by the receipt of the order confirmation of the Seller by the Buyer or, in case of immediate execution of the order, by the delivery of the ordered goods to the Buyer. Should there be no order confirmation in individual cases or the contract be concluded without order confirmation, the information in the offer and then in the Seller's invoice shall be decisive for the content of the contract.
- 2.5 If the Buyer has any objections to the contents of the order confirmation or the goods sent, he must object to this without delay. Otherwise the contract is concluded according to the terms and content of the order confirmation.

- unverzüglich widersprechen. Ansonsten kommt der Vertrag nach Maßgabe und Inhalt der Auftragsbestätigung zustande.
- 2.6 Der Verkäufer ist zum Rücktritt berechtigt, wenn der Käufer über seine Kreditwürdigkeit unrichtige Angaben macht, der Käufer seine Zahlungen eingestellt hat oder über sein Vermögen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt wurde und der Käufer nach erneuter Zahlungsaufforderung nicht innerhalb einer Woche die geschuldeten Zahlungen leistet.
- 2.7 Vertragsschluss und Vertragserfüllung stehen unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonst anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts bzw. Embargos oder Sanktionen entgegenstehen. Der Besteller ist für die Einhaltung der Exportkontrollbestimmungen selbst verantwortlich. Er ist insbesondere selbst verpflichtet alle Informationen und Unterlagen beizubringen und Erlaubnisse, Lizenzen, Genehmigungen und Freigaben auf eigene Kosten einzuholen, die für die Ausfuhr, Verbringung bzw. Einfuhr der Produkte benötigt werden. Die Verweigerung einer Ausfuhrgenehmigung berechtigt den Käufer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zu Schadensersatz.
- § 3 Änderungen, Warenbeschreibung**
- 3.1 Handelsübliche oder unwesentliche Änderungen der Ware in Qualität und Quantität werden bei serienmäßiger Herstellung wie auch bei Sonderanfertigung vom Käufer zugestanden. Dies gilt vor allem für Farb- bzw. Viskositätsabweichungen. Roh- und Hilfsstoff-Toleranzen, die vom Verkäufer vorgegeben sind, sowie fertigungstechnisch bedingte, nicht vermeidbare Abweichungen stellen keinen Grund für Beanstandungen seitens des Käufers dar, soweit die Verwendbarkeit zum vertraglich vereinbarten Zweck nicht beeinträchtigt wird.
- 3.2 Bezieht sich der Vertrag auf Waren, die einer technischen Weiterentwicklung unterliegen, ist der Verkäufer berechtigt, die Waren entsprechend dem jeweils aktuellsten Entwicklungsstand bzw. Herstellerdatenblatt zu liefern, soweit die Verwendbarkeit zum vertraglich vereinbarten Zweck nicht beeinträchtigt wird. Ebenso sind Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen, zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen. Der Käufer ist verpflichtet, den Verkäufer darauf hinzuweisen, falls sein Interesse ausschließlich auf den bestellten Typ beschränkt ist und in keinem Fall von diesem Typ abgewichen werden darf.
- 3.3 Die Sicherheitsdatenblätter bzw. technischen Merkplatter des Verkäufers sowie sonstige Herstellerdatenblätter beschreiben die Ware. Sie gelten nicht als Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft bzw. Garantie. Eine Zusicherung bzw. Garantie ist nur dann anzunehmen, wenn der Verkäufer sie ausdrücklich schriftlich erklärt.
- 3.4 Angaben über die vom Verkäufer vertriebenen Waren (z. B. Gewichte, Maße, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie Darstellungen derselben (z. B. Zeichnungen und Abbildungen), insbesondere in Prospekten, Katalogen, Werbeschriften und sonstigen Dokumenten sowie der Webseite und im Online-Shop des Verkäufers sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Beschaffenheit und Verwendbarkeit zu einem bestimmten Zweck vertraglich vereinbart wird und stellen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie des Verkäufers dar.
- § 4 Preise und Preisanpassung**
- 4.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die in der Auftragsbestätigung des Verkäufers genannten Preise in Euro. Die Preise gelten ab Werk des Verkäufers und nur für den in der Auftragsbestätigung aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Nicht eingeschlossen sind insbesondere Kosten für Verpackung, Fracht, Versicherung, Zoll, öffentliche Abgaben und Umsatzsteuer.
- 4.2 Die gesetzliche Umsatzsteuer wird in der Rechnung in der am Tage der Rechnungsstellung geltenden Höhe gesondert ausgewiesen. Bei Exportlieferungen gilt dies auch für etwaige Zollgebühren und andere öffentliche Abgaben.
- 2.6 The Seller is entitled to withdraw from the contract if the buyer provides incorrect information about his creditworthiness, if the Buyer has stopped payments or if an application has been made to open insolvency proceedings on his assets and if the Buyer does not make the payments owed within one week after another request for payment.
- 2.7 Conclusion and performance of the contract shall be subject to the proviso that no hindrances based on German, US-American or other applicable national, EU or international regulations of foreign trade law or embargoes or sanctions stand in the way. The customer is responsible for compliance with the export control regulations. In particular, he is obliged to provide all information and documents and to obtain permits, licenses, approvals and releases at his own expense which are required for the export, transfer or import of the products. The refusal of an export approval does not entitle the buyer to withdraw from the contract or to claim damages.
- § 3 Changes, product description**
- 3.1 Customary or insignificant changes to the quality and quantity of the goods shall be granted by the Buyer in the case of serial production as well as special production. This applies in particular to color or viscosity deviations. Raw material and auxiliary material tolerances specified by the Seller as well as unavoidable deviations due to manufacturing technology shall not constitute a reason for complaints on the part of the Buyer, provided that the usability of the goods for the contractually agreed purpose is not impaired.
- 3.2 If the contract relates to goods which are subject to technical development, the Seller shall be entitled to deliver the goods in accordance with the latest development status or manufacturer's data sheet, provided that the usability for the contractually agreed purpose is not impaired. Deviations due to legal regulations are also permissible, provided they do not impair the usability for the contractually agreed purpose. The Buyer is obliged to point out to the Seller if his interest is limited exclusively to the type ordered and in no case may deviations from this type be made.
- 3.3 The Seller's safety data sheets or technical data sheets and other manufacturer's data sheets describe the goods. They are not to be considered as assurance of a specific property or guarantee. A warranty or guarantee is only to be accepted if the Seller expressly declares it in writing.
- 3.4 Information about the goods distributed by the Seller (e.g. weights, dimensions, load-bearing capacity, tolerances and technical data) as well as representations thereof (e.g. drawings and illustrations), in particular in brochures, catalogs, advertising material and other documents as well as on the Seller's website and in the Seller's online store are only approximate unless the quality and usability for a specific purpose is contractually agreed and do not constitute a guarantee of quality or durability by the Seller.
- § 4 Prices and price adjustment**
- 4.1 Unless otherwise agreed, the prices stated in the Seller's order confirmation are in Euro. The prices shall apply ex works of the Seller and only for the scope of services and delivery specified in the order confirmation. Not included are in particular costs for packaging, freight, insurance, customs, public charges and value added tax.
- 4.2 The statutory value added tax shall be shown separately in the invoice at the rate applicable on the date of invoicing. In the case of export deliveries, this also applies to any customs duties and other public charges.

- 4.3 Soweit zwischen Vertragsschluss und Auslieferung der bestellten Waren vom Verkäufer nicht vertretbare und im Zeitpunkt des Vertragsschlusses unvorhersehbare Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund Marktpreis-, Material- und Rohstoffpreisänderungen, eintreten, die dazu führen, dass der Verkäufer die Waren von seinem Lieferanten nur zu schlechteren wirtschaftlichen Bedingungen beziehen kann, als dies im Zeitpunkt des Vertragsschlusses mit dem Käufer absehbar war, ist der Verkäufer berechtigt, die mit dem Käufer vereinbarten Preise im Rahmen der veränderten Umstände und ohne Berechnung eines zusätzlichen Gewinns anzupassen, wenn die Waren erst mehr als drei Monate nach Vertragsschluss ausgeliefert werden sollen. Beträgt die Erhöhung des mit dem Käufer vereinbarten Kaufpreises mehr als 15 %, kann der Käufer von dem geschlossenen Vertrag zurücktreten.
- 4.4 Der Verkäufer ist berechtigt, ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung offener Forderungen gefährdet wird. Dies gilt entsprechend, wenn der Käufer die Bezahlung offener Forderungen des Verkäufers verweigert bzw. nicht leistet und keine unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Einwände gegen die Forderungen des Verkäufers bestehen.
- § 5 Zahlungsbedingungen**
- 5.1 Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, sind alle Rechnungen des Verkäufers ohne jeglichen Abzug sofort porto- und spesenfrei nach Wahl des Käufers auf das auf der Rechnung genannte Verkäuferkonto spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zu bezahlen. Der Abzug von Skonto ist nicht zulässig.
- 5.2 Bei Zahlungen aus dem Ausland kann alternativ zu diesen Zahlungsbedingungen auch mittels einer bei der deutschen Bank bestätigtem, unwiderruflichem Akkreditiv gezahlt werden. Ersatzteile und Komponenten sind netto ohne Abzug sofort zahlbar.
- 5.3 Gerät der Käufer mit einer fälligen Zahlung in Zahlungsverzug, ist der Verkäufer je Rechnung berechtigt Zinsen ab Fälligkeitsdatum in Höhe von 9 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zuzüglich einer Verzugs pauschale von EUR 40,00, angemessener Inkassokosten und Anwaltsgebühren zu erheben und alle ausstehenden Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
- 5.4 Wechsel und Schecks werden nur aufgrund ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung und nur zahlungshalber entgegengenommen. Diskontspesen und sonstige Wechsel- und Scheckkosten sind vom Käufer zu tragen. Die Verkäuferrechte aus § 9 dieser AVB bleiben bis zur vollständigen Erfüllung aller Wechselforderungen bestehen.
- 5.5 Der Verkäufer ist berechtigt, Zahlungen des Käufers zunächst auf dessen älteste Schuld anzurechnen. Sind Kosten und Zinsen entstanden, ist der Verkäufer berechtigt, die Zahlung auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.
- 5.6 Nimmt der Käufer nach Ablauf einer ihm gesetzten Nachfrist gekaufte Ware nicht ab (Annahmeverzug), tritt die Fälligkeit des Kaufpreises mit dem Datum der Erklärung der Versandbereitschaft ein. Zugleich kann der Verkäufer ab dem Zeitpunkt des Annahmeverzuges eine Aufwandspauschale für Lagerkosten verlangen. Diese beträgt ohne besonderen Nachweis 0,5 % der Netto-Auftragssumme je angefangener Woche des Annahmeverzuges und ist auf 5 % der Netto-Auftragssumme begrenzt. Es bleibt dem Käufer und dem Verkäufer unbenommen, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit der Nichtabnahme von Ware keine, geringere oder höhere Lagerkosten entstanden sind. Sonstige Ansprüche bleiben hiervon unberührt.
- 4.3 If, between the conclusion of the contract and the delivery of the ordered goods, cost increases occur which are not justifiable by the Seller and which were unforeseeable at the time of the conclusion of the contract, in particular due to changes in market prices, material and raw material prices, which mean that the Seller can only obtain the goods from his supplier under worse economic conditions, than was foreseeable at the time of the conclusion of the contract with the Buyer, the Seller shall be entitled to adjust the prices agreed with the Buyer within the scope of the changed circumstances and without calculating an additional profit if the goods are to be delivered more than three months after conclusion of the contract. If the increase in the purchase price agreed with the Buyer amounts to more than 15%, the Buyer may withdraw from the concluded contract.
- 4.4 The Seller is entitled to execute or render outstanding deliveries or services only against prepayment or provision of security if, after conclusion of the contract, he becomes aware of circumstances which are likely to substantially reduce the creditworthiness of the Buyer and which jeopardize the payment of outstanding receivables. This shall apply accordingly if the Buyer refuses or fails to pay outstanding claims of the Seller and if there are no undisputed or legally established objections to the Seller's claims.
- § 5 Terms of payment**
- 5.1 Unless otherwise agreed in writing, all invoices of the Seller shall be paid immediately without any deduction, free of postage and charges, at the option of the Buyer, to the Seller's account stated on the invoice within 30 days of the invoice date at the latest. The deduction of a discount is not permitted.
- 5.2 For payments from abroad, payment can also be made alternatively to these terms of payment by means of an irrevocable letter of credit confirmed by the German bank. Spare parts and components are payable net without deduction immediately.
- 5.3 If the Buyer defaults on a due payment, the seller shall be entitled to charge interest from the due date at a rate of 9 percentage points above the respective base interest rate plus a lump-sum default charge of EUR 40.00, reasonable collection costs and attorney's fees for each invoice and to declare all outstanding invoice orders immediately due for payment. We reserve the right to assert higher damages caused by delay.
- 5.4 Bills of exchange and cheques are only accepted on the basis of an express written agreement and only on account of payment. Discount charges and other bill and cheque costs are to be borne by the buyer. The seller's rights from § 9 shall remain in force until the complete fulfilment of all bills of exchange claims.
- 5.5 The Seller is entitled to set off payments made by the Buyer against his oldest debt first. If costs and interest have been incurred, the seller is entitled to offset the payment against the costs, then against the interest and finally against the principal claim.
- 5.6 If the Buyer does not accept purchased goods after expiry of a grace period granted to him (default of acceptance), the due date of the purchase price shall be the date of the declaration of readiness for dispatch. At the same time, the seller can demand a lump sum for storage costs from the time of default of acceptance. This shall amount to 0.5% of the net order value per week or part thereof of the delay in acceptance without the need for special proof and shall be limited to 5% of the net order value. The Buyer and the Seller shall be at liberty to prove that no, lower or higher storage costs were incurred in connection with the non-acceptance of goods. Other claims shall remain unaffected.

**§ 6 Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretung**

- 6.1 Gegenforderungen des Käufers berechtigen ihn nur dann zur Aufrechnung und zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts, wenn sie rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind. Dies gilt nicht für einen Gegenanspruch wegen eines Mangels, der auf demselben Vertragsverhältnis wie die Kaufpreisforderung beruht.
- 6.2 Die Abtretung jeglicher Forderungen des Käufers gegen den Verkäufer aus der Vertragsbeziehung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers. Der Verkäufer wird seine Zustimmung nur aus berechtigten Gründen verweigern.

**§ 7 Lieferung, Liefer- und Leistungszeit und Teillieferungen**

- 7.1 Lieferungen erfolgen, soweit nichts anderes vereinbart ist ab Werk des Verkäufers (EXW Incoterms® 2020).
- 7.2 Bei vom Verkäufer angegebenen Lieferfristen und Lieferterminen handelt es sich um voraussichtliche, unverbindliche Fristen und Termine. Der Verkäufer haftet nicht für Lieferverzögerungen. Lieferfristen und -termine sind für den Verkäufer nur bindend, wenn er diese ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet oder bestätigt hat. Soweit nicht anders vereinbart, sind Lieferungen vom Verkäufer termingerech erfüllt, wenn die Waren am Geschäftssitz des Herstellers bzw. am Geschäftssitz oder Lager des Verkäufers einer Transportperson zum Transport an den Käufer übergeben werden oder der Verkäufer dem Käufer nach dessen Annahmeverzug die Versandbereitschaft der Waren mitgeteilt hat.
- 7.3 Ist eine bestimmte Lieferfrist vom Verkäufer nicht ausdrücklich schriftlich zugesagt, erfolgt die Lieferung auf Abruf des Käufers frühestens jedoch zwei Wochen nach Vertragsabschluss.
- 7.4 Vereinbarte Lieferfristen beginnen nicht vor der vollständigen Beibringung der vom Käufer zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen und Freigaben, der Abklärung aller Fragen sowie dem Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Die Einhaltung der Lieferfrist oder des Liefertermins setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung dieser und aller übrigen Verpflichtungen des Käufers voraus. Die Einhaltung vereinbarter Lieferfristen und -termine steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Selbstbelieferung des Verkäufers. Entsprechendes gilt für Leistungsfristen und Liefertermine.
- 7.5 Erhält der Verkäufer auf Grund von ihm nicht zu vertretenden Gründen Lieferungen oder Leistungen von Herstellern, Vorlieferanten oder Subunternehmern trotz ordnungsgemäßer kongruenter Eindeckung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig oder treten Ereignisse höherer Gewalt, d.h. unverschuldete Leistungshindernisse mit einer Dauer von mehr als vier Wochen ein, so wird der Verkäufer den Käufer rechtzeitig schriftlich informieren. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung herauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, letztgenanntes soweit der Verkäufer seiner vorstehenden Informationspflicht nachgekommen ist und das Leistungshindernis länger als 2 Monate andauert. Der höheren Gewalt stehen gleich Streiks bzw. Sperrungen auch bei Vorlieferanten, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen zum Beispiel durch Feuer, Wasser und Geräteschäden, Cyberangriffe, Epidemien oder Pandemien und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht vom Verkäufer schuldhaft herbeigeführt worden sind.
- 7.6 Ist ein Liefer- bzw. Leistungsfrist verbindlich vereinbart und wird aufgrund von Ereignissen nach vorstehender Ziffer 7.5 diese Frist bzw. dieser Termin um mehr als zwei Monate überschritten und ist dem Käufer infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zumutbar, kann er gegenüber dem Verkäufer nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung von dem noch nicht er

**§ 6 Set-off, retention, assignment**

- 6.1 Counterclaims of the Buyer only entitle him to offset and to assert a right of retention if they have been legally established or are undisputed. This does not apply to a counterclaim due to a defect which is based on the same contractual relationship as the purchase price claim.
- 6.2 The assignment of any claims of the Buyer against the seller from the contractual relationship requires the written consent of the Seller to be effective. The seller will refuse his consent only for justified reasons.

**§ 7 Delivery, delivery and performance time and partial deliveries**

- 7.1 Unless otherwise agreed, deliveries shall be ex works of the seller (EXW Incoterms® 2020).
- 7.2 Delivery periods and delivery dates stated by the Seller are approximate, non-binding periods and dates. The Seller is not liable for delays in delivery. Delivery periods and dates are only binding for the Seller if he has expressly designated or confirmed them as binding in writing. Unless otherwise agreed, deliveries shall be deemed to have been made by the Seller in due time if the goods are handed over to the Buyer for transport at the place of business of the manufacturer or at the place of business or warehouse of the Seller by a transport person or if the Seller has notified the Buyer that the goods are ready for dispatch after the Buyer has delayed acceptance.
- 7.3 If a specific delivery period has not been expressly promised in writing by the Seller, the delivery will take place at the request of the Buyer at the earliest two weeks after conclusion of the contract.
- 7.4 Agreed delivery periods shall not commence before the Buyer has provided all documents, approvals and releases to be procured by him, clarified all questions and received an agreed down payment. Compliance with the delivery period or delivery date presupposes the timely and proper fulfillment of these and all other obligations of the Buyer. Compliance with agreed delivery periods and dates is subject to timely and proper delivery to the Seller. The same applies to performance periods and delivery dates.
- 7.5 If the Seller does not receive deliveries or services from manufacturers, suppliers or subcontractors for reasons for which he is not responsible, despite proper congruent procurement, or does not receive them correctly or on time, or if events of force majeure occur, i.e. obstacles to performance with a duration of more than four weeks through no fault of his own, the Seller shall inform the Buyer in writing in good time. In this case, the Seller is entitled to postpone the delivery or service for the duration of the hindrance or to withdraw from the contract in whole or in part due to the unfulfilled part of the contract, the latter insofar as the Seller has fulfilled its aforementioned duty to inform and the hindrance to performance lasts for more than 2 months. Force majeure shall be deemed to include strikes or lock-outs, including at suppliers, interventions by public authorities, shortages of energy and raw materials, transport bottlenecks for which the Seller is not responsible, operational hindrances for which the Seller is not responsible due to fire, water and equipment damage, cyber-attacks, epidemics or pandemics and all other hindrances which, from an objective point of view, have not been culpably caused by the Seller.
- 7.6 If a delivery or service date or a delivery or service period has been bindingly agreed and if this period or this date is exceeded by more than two months due to events in accordance with the above section 7.5 and if the Buyer cannot reasonably be expected to accept the delivery or service as a result of the delay, the Buyer can withdraw from the unfulfilled part of the contract with respect to the Seller after the fruitless expiry of a reasonable grace period with the threat of rejection. The occurrence of the delay in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions.



- füllten Teil des Vertrages zurücktreten. Der Eintritt des Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 7.7 Teillieferungen sind zulässig, wenn die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Waren sichergestellt ist und dem Käufer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.
- 7.8 Rahmenaufträge, bei denen der Käufer eine bestimmte Warenmenge bestellt, die in mehreren Teillieferungen über einen bestimmten Zeitraum geliefert werden soll, sind nur mit gesonderter Vereinbarung bei fester Termineinteilung der einzelnen Lieferungen möglich. Der Rahmenauftrag darf, sofern nichts anderes vereinbart wird, eine Laufzeit von sechs Monaten nicht überschreiten. Bei Rahmenaufträgen hat der Abruf der einzelnen Lieferungen spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Liefertermin durch den Käufer zu erfolgen.
- 7.9 Der Verkäufer haftet bei von ihm zu vertretendem Verzug nur bis zu einem Höchstbetrag von 10 % des Auftragswertes bezogen auf den Teil des Auftrages, der durch den Verzug betroffen ist. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nach Ziff. 13.1 bleibt davon unberührt.
- 7.10 Erfolgt die Lieferung mit Leihverpackungen, wie Europaletten oder Gitterboxen, sind diese vom Käufer im Tauschverfahren über den Frachtführer kostenfrei zurückzugeben. Alle übrigen Packmittel sind Einweg-Verpackungen, die nicht an den Verkäufer zurückzugeben und vom Käufer selbst zu entsorgen sind.
- § 8 Gefährübergang und Versendung**
- 8.1 Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Waren geht mit deren Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung an den Käufer bestimmte Person auf den Käufer über. Damit hat der Verkäufer seine Lieferpflicht erfüllt. Das gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder eine für den Käufer fracht- bzw. kostenfreie Übersendung vereinbart ist bzw. der Verkäufer Versandart, Versandweg bzw. Versandperson auswählt. Der Verkäufer wird die Waren auf Wunsch und Kosten des Käufers durch eine Transportversicherung gegen die vom Käufer zu bezeichnenden Risiken versichern.
- 8.2 Verzögert sich die Übergabe oder Versendung infolge von Umständen, die der Käufer zu vertreten hat, so geht die Gefahr von dem Tag auf den Käufer über, an dem die Waren versandbereit sind und der Verkäufer dies dem Käufer angezeigt hat.
- 8.3 Wählt der Verkäufer die Versandart, den Versandweg und/oder die Versandperson aus, so haftet der Verkäufer nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit bei der betreffenden Auswahl.
- 8.4 Bei Warenrücksendungen durch den Käufer trägt dieser die Gefahr der Beschädigung und des zufälligen Untergangs.
- § 9 Eigentumsvorbehalt**
- 9.1 Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen, die dem Verkäufer aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer zustehen, im Eigentum des Verkäufers. Der Käufer ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren für die Dauer des Eigentumsvorbehalts pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Der Käufer tritt dem Verkäufer schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung hiermit an. Sofern eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Käufer hiermit seinen Versicherer unwiderruflich an, etwaige Zahlungen nur an den Verkäufer zu leisten. Weitergehende Ansprüche des Verkäufers bleiben unberührt. Der Käufer hat dem Verkäufer auf Verlangen den Abschluss der Versicherung nachzuweisen. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.
- 7.7 Partial deliveries are permissible if the partial delivery can be used by the Buyer within the scope of the contractual purpose, the delivery of the remaining ordered goods is ensured and the buyer does not incur any considerable additional work or additional costs as a result.
- 7.8 Blanket orders, in which the Buyer orders a certain quantity of goods to be delivered in several partial deliveries over a certain period of time, are only possible with a separate agreement and fixed dates for the individual deliveries. Unless otherwise agreed, the blanket order may not exceed a term of six months. In the case of blanket orders, the call for the individual deliveries must be made by the buyer at least 6 weeks before the desired delivery date.
- 7.9 In the event of a delay for which he is responsible, the Seller shall only be liable up to a maximum amount of 10% of the order value in relation to the part of the order affected by the delay. The liability for intent and gross negligence according to section 13.1 remains unaffected.
- 7.10 If the delivery is made with loaned packaging, such as Euro pallets or skeleton containers, these are to be returned by the Buyer free of charge in exchange via the carrier. All other packaging materials are disposable packaging, which is not to be returned to the seller and is to be disposed of by the Buyer himself.
- § 8 Transfer of risk and shipment**
- 8.1 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the Buyer upon handover of the goods to the forwarding agent, carrier or other person designated to carry out the shipment to the Buyer. The Seller has thus fulfilled his delivery obligation. This also applies if partial deliveries are made or a freight or cost-free shipment is agreed for the buyer or the seller selects the type of shipment, shipping route or shipping person. The seller will insure the goods at the request and expense of the Buyer by a transport insurance against the risks to be specified by the Buyer.
- 8.2 If the handover or shipment is delayed due to circumstances for which the Buyer is responsible, the risk shall pass to the Buyer on the day on which the goods are ready for shipment and the Seller has notified the Buyer thereof.
- 8.3 If the Seller selects the mode of shipment, the shipping route and/or the shipping person, the Seller shall only be liable for intent or gross negligence in the selection.
- 8.4 If the Buyer returns the goods, he bears the risk of damage and accidental loss.
- § 9 Retention of title**
- 9.1 The delivered goods remain the property of the Seller until full payment of all claims against the Buyer to which the Seller is entitled under the business relationship. The Buyer is obliged to treat the goods subject to retention of title with care for the duration of the retention of title. In particular, he is obligated to insure them at his own expense against fire, water and theft at replacement value. The Buyer hereby assigns to the Seller all compensation claims arising from this insurance. The Seller hereby accepts the assignment. If an assignment should not be permissible, the Buyer hereby irrevocably instructs his insurer to make any payments only to the Seller. Any further claims of the Seller shall remain unaffected. The Buyer shall provide the Seller with proof of the insurance policy on request. If maintenance and inspection work has to be carried out, the Buyer shall carry this out in good time at its own expense.
- 9.2 The Buyer shall not be entitled to pledge the goods subject to retention of title, to transfer ownership by way of security or to make any other dispositions that endanger the Seller's

- 9.2 Der Käufer ist nicht berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu verpfänden, zur Sicherung zu übereignen oder sonstige, das Eigentum des Verkäufers gefährdende Verfügungen zu treffen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und alle notwendigen Auskünfte zu geben, den Dritten über die Eigentumsrechte des Verkäufers zu informieren und an den Maßnahmen des Verkäufers zum Schutze der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Ware mitzuwirken. Der Käufer trägt alle von ihm zu vertretenden Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs und zu einer Wiederbeschaffung der Waren aufgewendet werden müssen.
- 9.3 Der Käufer tritt schon jetzt die Forderungen aus der Weiterveräußerung der Ware mit sämtlichen Nebenrechten an den Verkäufer ab, und zwar unabhängig davon, ob die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Der Verkäufer nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Sofern eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Käufer hiermit den Drittschuldner unwiderruflich an, etwaige Zahlungen nur an den Verkäufer zu leisten. Der Käufer ist widerruflich ermächtigt, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen treuhänderisch für den Verkäufer einzuziehen. Die eingezogenen Beträge sind sofort an den Verkäufer abzuführen. Der Verkäufer kann die Einziehungsermächtigung des Käufers sowie die Berechtigung des Käufers zur Weiterveräußerung widerrufen, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nicht ordnungsgemäß nachkommt, in Zahlungsverzug gerät, seine Zahlungen einstellt oder wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers beantragt wird. Mit der Anzeige der Abtretung an den Drittschuldner erlischt die Einziehungsbefugnis des Käufers. Im Fall des Widerrufs der Einziehungsbefugnis kann der Verkäufer verlangen, dass der Käufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.
- 9.4 Im Falle des Zahlungsverzugs des Käufers ist der Verkäufer unbeschadet seiner sonstigen Rechte berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Käufer hat dem Verkäufer oder einem vom Verkäufer beauftragten Dritten sofort Zugang zu den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu gewähren, sie herauszugeben und mitzuteilen, wo sich diese befinden. Nach entsprechender rechtzeitiger Androhung kann der Verkäufer die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zur Befriedigung seiner fälligen Forderungen gegen den Käufer anderweitig verwerten.
- 9.5 Der Verkäufer ist auf Verlangen des Käufers verpflichtet, die ihm zustehenden Sicherheiten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten unter Berücksichtigung banküblicher Bewertungsabschläge die Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer um mehr als 20 % übersteigt. Bei der Bewertung ist vom Rechnungswert der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren und vom Nominalwert bei Forderungen auszugehen.
- 9.6 Bei Warenlieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen die Eigentumsvorbehaltregelung nach Ziffern 9.1 – 9.5 nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in der Bundesrepublik Deutschland, räumt der Käufer dem Verkäufer ein entsprechendes Sicherungsrecht ein. Sofern hierfür weitere Erklärungen oder Handlungen erforderlich sind, wird der Käufer diese Erklärungen abgeben und an allen Maßnahmen mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.
- 9.7. Soweit der Verkäufer im Rahmen der Gewährleistung eine Ware austauscht, wird vereinbart, dass das Eigentum an der betroffenen Ware vom Käufer auf den Verkäufer übergeht, sobald der Verkäufer die Ware vom Käufer zurückgesandt bekommt.
- property. In the event of seizure or other interventions by third parties, the Buyer shall immediately notify the Seller in writing and provide all necessary information, inform the third party of the Seller's ownership rights and cooperate in the Seller's measures to protect the goods subject to retention of title. The Buyer shall bear all costs for which he is responsible which are necessary to remove the seizure and to replace the goods.
- 9.3 The Buyer hereby assigns to the Seller the claims arising from the resale of the goods with all ancillary rights, irrespective of whether the goods subject to retention of title are resold without or after processing. The Seller accepts this assignment already now. If an assignment is not permitted, the Buyer hereby irrevocably instructs the third-party debtor to make any payments only to the Seller. The Buyer is revocably authorized to collect the claims assigned to the Seller in trust for the Seller. The collected amounts are to be transferred to the Seller immediately. The Seller may revoke the Buyer's authorization to collect and the Buyer's authorization to resell the goods if the Buyer does not properly meet his payment obligations to the Seller, defaults on payment, ceases payments or if an application is made to open insolvency proceedings against the Buyer's assets. With the notification of the assignment to the third party debtor the authority of the Buyer to collect expires. In the event of revocation of the right to collect, the Seller may demand that the Buyer disclose the assigned claims and their debtors, provide all information necessary for collection, hand over the relevant documents and notify the debtors of the assignment.
- 9.4 In the event of default of payment by the buyer, the seller is entitled to withdraw from the contract without prejudice to his other rights. The Buyer shall grant the Seller or a third party commissioned by the Seller immediate access to the goods subject to retention of title, hand them over and inform the Seller of their location. After a correspondingly timely warning, the Seller may otherwise utilize the goods subject to retention of title to satisfy his due claims against the Buyer.
- 9.5 The Seller is obliged to release the securities to which he is entitled upon request of the Buyer to the extent that the realizable value of the securities, taking into account customary bank valuation discounts, exceeds the Seller's claims arising from the business relationship with the Buyer by more than 20%. The valuation shall be based on the invoice value of the goods subject to retention of title and the nominal value in the case of claims.
- 9.6 In the case of deliveries of goods to other jurisdictions in which the reservation of title under sections 9.1 - 9.5 does not have the same security effect as in the Federal Republic of Germany, the Buyer shall grant the Seller a corresponding security interest. If further declarations or actions are required for this purpose, the Buyer shall make such declarations and cooperate in all measures which are necessary and beneficial for the effectiveness and enforceability of such security rights.
- 9.7. If the Seller exchanges goods under warranty, it is agreed that the ownership of the goods in question shall pass from the Buyer to the Seller as soon as the Seller receives the goods from the Buyer.

## § 10 Warenrücksendungen und Rücknahmen

- 10.1 Warenrücksendungen dürfen durch den Käufer nur nach vorheriger Absprache mit dem Verkäufer erfolgen. Bei der freiwilligen Warenrücknahme, für die keine rechtliche Verpflichtung des Verkäufers besteht, darf die Rücksendung nur innerhalb von zwei Wochen nach erfolgter schriftlicher Genehmigung des Verkäufers und nur in ungeöffneter und wiederverkaufsfähiger Originalverpackung erfolgen.
- 10.2 Für freiwillige Warenrücknahmen, zu deren Rücknahme der Verkäufer rechtlich nicht verpflichtet ist, die der Käufer zu verantworten hat bzw. wünscht, schuldet der Käufer eine Bearbeitungs- und Wiedereinlagerungsgebühr von 10 % des Netto-Warenwertes, mindestens EUR 10,00 je Vorgang, deren Geltendmachung der Verkäufer sich vorbehält.
- 10.3 Bei freiwilligen Warenrücknahmen trägt der Käufer für die Rücksendung das Frachtrisiko und die Frachtkosten.
- 10.4 Für freiwillig zurückgenommene Waren erteilt der Verkäufer dem Käufer eine Warengutschrift, die nur mit Verrechnung einer Warenlieferforderung aus einer neuen Warenbestellung des Käufers ausgeglichen werden kann. Barerstattungen sind ausgeschlossen, es sei der Verkäufer bestimmt etwas anderes.

## § 11 Beschaffenheit, Verwendung und Mängelanzeige

- 11.1 Grundlage der Gewährleistung des Verkäufers, soweit eine solche besteht, ist vorrangig die vereinbarte Beschaffenheit der Waren bei Lieferung. Als vereinbarte Beschaffenheit gem. § 434 BGB gelten insbesondere die Herstellerangaben zu Leistungsspezifikation, Belastung und bestimmungsgemäße Verwendung der Waren in den technischen Produktblättern des Verkäufers. Der Verkäufer gewährleistet, dass die gelieferten Waren diese Merkmale aufweisen, sofern der bestimmungsgemäße Gebrauch, wie in den technischen Produktblättern spezifiziert bzw. üblich, zu jeder Zeit eingehalten wird. Anlagen, Listen und sonstige Dokumente des Käufers werden nicht Teil einer Beschaffenheitsvereinbarung, es sei denn, der Verkäufer hätte ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt
- 11.2 Die gelieferten Waren sind nur für die bestimmten und freigegebenen Zwecke vorgesehen. Der Verkäufer übernimmt für Aufwendungen und Schäden aus einer vom bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß Ziffer 11.1 abweichenden Verwendung ohne vorherige ausdrückliche Bestätigung keine Haftung. Der Käufer verpflichtet sich, den Verkäufer von allen Ansprüchen Dritter wegen Personen- und/oder Sachschäden freizustellen, sofern diese Aufwendungen und Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung der Waren zu nicht freigegebenen, verbotenen bzw. nicht bestimmungsgemäßen Zwecken nach Ziffer 11.1 ohne vorherige ausdrückliche Zusage des Verkäufers entstanden sind.
- 11.3 Der Käufer ist für die Geeignetheit und Sicherheit der Ware für einen käuferseitigen Einsatz allein verantwortlich. Der Verkäufer kann wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten, der unterschiedlichen Anforderungen und individuellen Bedingungen bei der Verwendung keine Gewähr für die Eignung der Ware für eine käuferspezifische Verwendungsmöglichkeit abweichend der technischen Produktblätter geben, wenn er die Eignung nicht ausdrücklich schriftlich gewährleistet hat. Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung der Ware für die von ihm vorgesehene Verwendung selbst zu überprüfen. Der Verkäufer übernimmt keine Garantie, insbesondere nicht für die Zusammensetzung, Beschaffenheit oder Haltbarkeit der Ware.
- 11.4 Die Gewährleistungsrechte des Käufers setzen voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügepflichten nachgekommen ist. Er hat insbesondere die gelieferte Ware bei Erhalt unverzüglich innerhalb von einem Tag ab Ablieferung sorgfältig zu untersuchen, ob sie der bestellten Ware und Menge entspricht und ob erkennbare Transportschäden oder sonst erkennbare Mängel vorliegen. Ferner hat der Käufer dem Verkäufer offenkundige Mängel bzw. Schäden, die bei einer solchen Prüfung erkennbar sind, unverzüglich nach Erhalt der Ware schriftlich unter Angabe der konkreten Beanstandungen und Mängelsymptome, sowie Artikelnummer und be-

## § 10 Return of goods

- 10.1 Goods may only be returned by the Buyer after prior consultation with the Seller. In the case of voluntary returns of goods, for which the Seller has no legal obligation, the goods may only be returned within two weeks of the written consent of the Seller and only in unopened and resalable original packaging.
- 10.2 For voluntary returns of goods for which the Seller is not legally obliged to take back goods for which the Buyer is responsible or wishes to do so, the Buyer shall owe a handling and restocking fee of 10% of the net value of the goods, at least EUR 10.00 per transaction, which the Seller reserves the right to assert.
- 10.3 In case of voluntary returns of goods, the Buyer shall bear the freight risk and the freight costs for the return shipment.
- 10.4 For voluntarily taken back goods the Seller issues the Buyer with a credit note, which can only be settled by offsetting a delivery claim from a new order of the Buyer. Cash refunds are excluded, unless the Seller determines otherwise.

## § 11 Condition, use and notification of defects

- 11.1 The basis of the Seller's warranty, if any, is primarily the agreed quality of the goods upon delivery. The agreed quality in accordance with § 434 BGB (German Civil Code) shall be deemed to be, in particular, the manufacturer's information on performance specification, load and intended use of the goods in the Seller's technical product sheets. The Seller warrants that the delivered goods have these characteristics, provided that the intended use as specified or customary in the technical product sheets is complied with at all times. Any attachments, lists and other documents of the Buyer shall not become part of any agreement on quality unless the Seller has expressly agreed to their validity.
- 11.2 The delivered goods are only intended for the intended and approved purposes. The Seller shall not be liable for expenses and damages resulting from use other than that intended in accordance with section 11.1 without prior express confirmation. The Buyer undertakes to indemnify the Seller from all claims of third parties for personal injury and/or property damage, insofar as such expenses and damage have arisen in connection with the use of the goods for purposes which have not been approved, prohibited or not in accordance with the intended use pursuant to section 11.1 without the prior express consent of the Seller.
- 11.3 The Buyer is solely responsible for the suitability and safety of the goods for use by the Buyer. Due to the large number of possible uses, the different requirements and individual conditions of use, the Seller cannot guarantee the suitability of the goods for a buyer-specific use deviating from the technical product sheets, if he has not expressly guaranteed the suitability in writing. The Buyer is obliged to check the suitability of the goods for the use intended by him. The Seller does not give any guarantee, in particular not for the composition, quality or durability of the goods.
- 11.4 The warranty rights of the Buyer presuppose that he has fulfilled his duties of examination and notification of defects. In particular, he must carefully inspect the delivered goods upon receipt without delay within one day of delivery to determine whether they correspond to the ordered goods and quantity and whether there is any recognizable transport damage or other recognizable defects. In addition, the Buyer shall notify the Seller in writing immediately after receipt of the goods of any obvious defects or damage that can be detected during such inspection, stating the specific complaints and defect symptoms, as well as the article number and quantity concerned. Hidden defects and field failures must be reported by the Buyer to the Seller in writing immediately after their discovery, with the corresponding information as per sentence 2 and with details of the place and date of their occurrence. The notification shall be

- troffenen Menge anzuzeigen. Versteckte Mängel und Feldausfälle hat der Käufer mit den entsprechenden Angaben wie nach Satz 2 sowie unter Angabe von Ort, und Datum ihres Auftretens unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich beim Verkäufer anzuzeigen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie spätestens innerhalb von einer Woche erfolgt, wobei zur Fristwahrung die Absendung der Anzeige bzw. Rüge genügt. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung oder Mängelanzeige mit den vorstehenden Angaben, ist die Haftung des Verkäufers für nicht bzw. nicht rechtzeitig angezeigte Mängel ausgeschlossen, insbesondere Gewährleistungsansprüche gemäß § 12 der AVB.
- 11.5 Der Käufer gibt dem Verkäufer unverzüglich Gelegenheit und die erforderliche Zeit, die gerügten Mängel und dazu eventuell bereits erfolgte Maßnahmen – auch durch Dritte – zu prüfen. Er hat dem Verkäufer die beanstandeten Waren unverzüglich vorzulegen bzw. zugänglich zu machen und Reklamations- und Serviceberichte vorzulegen. Der Käufer ist auf Wunsch des Verkäufers verpflichtet, die Beschaffenheit der Waren und die gerügten Beanstandungen durch einen neutralen Sachverständigen aufnehmen zu lassen bzw. hat dem Verkäufer oder seinem Vorlieferanten Gelegenheit zu geben, an Ort und Stelle die Identität und die Beschaffenheit der beanstandeten Waren zu prüfen. Anderenfalls kann er sich auf die gerügten Mängel gegenüber dem Verkäufer nicht berufen.

## § 12 Gewährleistung

- 12.1 Bei im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorliegenden Mängeln der Ware hat der Käufer nach innerhalb angemessener Frist durch den Verkäufer zu treffender Wahl zunächst das Recht zur Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung mangelfreier Ware. Das Recht des Verkäufers, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Sofern der Verkäufer nach einer angemessenen Frist zur Nacherfüllung nicht bereit oder nicht in der Lage ist, kann der Käufer nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Dasselbe gilt, wenn die Nacherfüllung dem Verkäufer unzumutbar ist. Bei einem unerheblichen Mangel besteht kein Rücktrittsrecht des Käufers.
- 12.2 Der Verkäufer ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer hat das Recht, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 12.3 Zum Zweck der Nacherfüllung erforderliche Aufwendungen, wie Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, trägt der Verkäufer, wenn sich herausstellt, dass bei Gefahrübergang ein Mangel vorlag. Alle erforderlichen Aufwendungen bestimmen sich im Übrigen nach objektiven Maßstäben nach diesen AVB, soweit sie notwendig und angemessen sind. Mit der Nacherfüllung verbundene Aus- und Einbaukosten der vom Käufer verarbeiteten oder an einer anderen Sache angebrachten Ware sind ausgeschlossen, wenn die Ware vom Käufer nicht bestimmungsgemäß oder unsachgemäß verwendet worden ist. Ausdrücklich nicht zu den erforderlichen Aufwendungen gehören eigene Aufwendungen des Käufers, sowie Schäden, die nicht notwendig mit der Nachbesserungsmaßnahme verknüpft sind, Nutzungsausfallschäden, sowie frustrierte Aufwendungen.
- 12.4 Hat der Verkäufer die mangelhafte Lieferung nicht zu vertreten, kann der Käufer seine zur Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen für Aus- und Einbaukosten nur in verhältnismäßigem Umfang bis zu maximal des Doppelten des Auftragswertes als Nacherfüllung erstattet verlangen. Hat der Verkäufer die mangelhafte Lieferung zu vertreten, kann der Käufer unter den in Ziffer 13.1 bestimmten Voraussetzungen die vollumfängliche Erstattung der erforderlichen Aus- und Einbaukosten verlangen. Im Übrigen sind verschuldensunabhängige Nacherfüllungs- und Rückgriffsansprüche auf Zahlung von Aus- und Einbaukosten wegen Mängeln ausgeschlossen.
- 12.5 Die Gewährleistungsansprüche des Käufers entfallen, wenn der Käufer ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers die

deemed to be without delay if it is made within one week at the latest, whereby the dispatch of the notification or complaint shall be sufficient to comply with the deadline. If the Buyer defaults on the proper inspection or notification of defects with the above information, the Seller's liability for defects not notified or not notified in due time is excluded, in particular warranty claims pursuant to § 12.

- 11.5 The Buyer shall immediately give the Seller the opportunity and the necessary time to examine the defects notified and any measures already taken to this end - including by third parties. He must immediately present or make available to the Seller the goods complained about and submit complaint and service reports. At the request of the Seller, the Buyer is obliged to have the quality of the goods and the complaints recorded by a neutral expert or to give the Seller or his supplier the opportunity to check the identity and quality of the goods in question on the spot. Otherwise, he cannot refer to the defects notified to the Seller.

## § 12 Warranty

- 12.1 In the event of defects in the goods at the time of the transfer of risk, the Buyer shall have the right to supplementary performance by elimination of the defect or replacement delivery of defect-free goods at the Seller's discretion within a reasonable period. The right of the Seller to refuse supplementary performance under the statutory conditions remains unaffected. If the Seller is not prepared or not in a position to provide supplementary performance after a reasonable period of time, the Buyer may, at his discretion, withdraw from the contract or reduce the purchase price. The same applies if the supplementary performance is unreasonable for the Seller. In the case of an insignificant defect, the buyer has no right to withdraw from the contract.
- 12.2 The Seller is entitled to make the supplementary performance owed dependent on the Buyer paying the purchase price due. The Buyer has the right to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.
- 12.3 The Seller shall bear the expenses necessary for the purpose of supplementary performance, such as transport, travel, labour and material costs, if it turns out that there was a defect at the time of transfer of risk. All other necessary expenses shall be determined according to objective standards in accordance with these GSC, insofar as they are necessary and appropriate. Any dismantling and installation costs associated with the supplementary performance of the goods processed by the Buyer or attached to another object are excluded if the goods have not been used by the Buyer for their intended purpose or have been used improperly. Explicitly not included in the necessary expenses are the Buyer's own expenses, as well as damages that are not necessarily connected with the remedial action, damages due to loss of use, as well as frustrated expenses.
- 12.4 If the seller is not responsible for the defective delivery, the buyer can only demand reimbursement of his expenses for removal and installation costs necessary for subsequent performance to a proportionate extent up to a maximum of double the order value as subsequent performance. If the Seller is responsible for the defective delivery, the Buyer may demand full reimbursement of the necessary dismantling and installation costs under the conditions specified in section 13.1. In all other respects, claims for subsequent performance and recourse to payment of dismantling and installation costs due to defects are excluded regardless of fault.
- 12.5 The warranty claims of the Buyer shall lapse if the Buyer attempts to repair the goods himself or through a third party



- Ware selbst oder durch Dritte zu reparieren versucht oder selbst oder durch Dritte repariert oder ändert, wenn die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird.
- 12.6 Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Waren, die nach ihrer Lieferung an den Auftraggeber in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse beeinträchtigt werden, die nicht der vorausgesetzten Verwendung entsprechen, sowie auf nicht reproduzierbare Softwarefehler. Gewährleistungsansprüche bestehen ferner nicht, sofern vom Auftragnehmer gelieferte Waren unsachgemäß behandelt, falsch bedient, gewaltsam zerstört oder durch chemische, physikalische oder elektrische Einflüsse beschädigt werden. Beim Kauf gebrauchter Waren stehen dem Käufer vorbehaltlich der unbeschränkten Haftung nach Ziffer 13.1 ebenfalls keine Gewährleistungsansprüche zu.
- 12.7 Ansprüche auf Aufwendungsersatz anstelle Schadensersatz statt der Leistung sind ausgeschlossen, soweit diese nicht erforderlich waren bzw. nicht ein vernünftiger Dritter die Aufwendungen gemacht hätte, was der Käufer darzulegen hat.
- 12.8 Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche des Käufers beträgt ein Jahr. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beginnt ab Gefahrübergang, spätestens mit der Ablieferung der Waren beim Käufer. Für alle sonstigen Ansprüche, auch deliktische, beginnt die Verjährungsfrist mit Kenntnis bzw. grob fahrlässiger Unkenntnis des Käufers von jenen den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners. Sofern die Ware entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden sind, gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Die unbeschränkte Haftung des Verkäufers für Schäden aus Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und für Produktfehler nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt, für diese gelten ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 12.9 Musste der Käufer als Folge einer Mangelhaftigkeit der vom Verkäufer gelieferten Sache diese von einem Unternehmer-Kunden zurücknehmen, eine Kaufpreisminderung hinnehmen oder diesem Schadensersatz oder Aufwendungsersatz leisten, bedarf es für die in § 437 BGB bezeichneten Rechte gegen den Verkäufer, wegen des vom Kunden des Käufers geltend gemachten Mangels einer Fristsetzung.
- 12.10 Die Verjährung der Ansprüche in Bezug auf die Lieferkette tritt zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem der Käufer die Ansprüche seines Kunden erfüllt. Diese Ablaufhemmung endet spätestens zwei Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem der Verkäufer die betroffenen Waren an den Käufer geliefert hat, wenn dem Käufer ein gleichwertiger Ausgleich eingeräumt wird oder wurde. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Lieferantenregress (§§ 445a, 445b BGB).
- 12.11 Eine Stellungnahme des Verkäufers gegenüber dem Käufer zu einer Mängelrüge ist nicht als Anerkenntnis eines Mangels oder Eintritt in Verhandlungen über einen Anspruch oder die einen Anspruch begründenden Umstände anzusehen, soweit nicht ausdrücklich Verhandlungen aufgenommen werden. Dies gilt auch bei der Hinzuziehung Dritter, wenn der Verkäufer etwaige Ansprüche zurückgewiesen hat.
- 12.12 Erfüllungsort für die Nacherfüllung und Nachbesserung ist der Sitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist zur Nacherfüllung und Nachbesserung auch am Sitz des Käufers berechtigt.
- § 13 Schadensersatz**
- 13.1 Das Recht des Verkäufers, Schadensersatz zu verlangen, richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit in den AVB nichts anderes bestimmt ist. Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Verkäufer unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für die zwingende gesetzliche Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und für die Haftung wegen eines arglistigen Verschweigens von Mängeln. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer auf Schadensersatz im Übrigen nur bei der
- without the prior consent of the Seller or if he repairs or modifies the goods himself or through a third party, if the removal of defects is thereby rendered impossible or unreasonably difficult.
- 12.6 The warranty does not cover goods which, after their delivery to the Buyer, are impaired as a result of faulty or negligent handling, excessive stress, unsuitable operating materials or which are impaired due to special external influences which do not correspond to the intended use, as well as non-reproducible software errors. Furthermore, warranty claims do not exist if goods delivered by the Seller are handled improperly, operated incorrectly, destroyed by force or damaged by chemical, physical or electrical influences. In the event of the purchase of used goods, the purchaser shall likewise not be entitled to any warranty claims, subject to the unlimited liability pursuant to section 13.1.
- 12.7 Claims for reimbursement of expenses instead of damages in lieu of performance shall be excluded insofar as these were not necessary or a reasonable third party would not have incurred the expenses, which the Buyer shall state.
- 12.8 The limitation period for warranty claims of the Buyer is one year. The period of limitation for warranty claims shall commence from the passing of risk, at the latest upon delivery of the goods to the Buyer. For all other claims, including tortious claims, the period of limitation begins with the knowledge or grossly negligent ignorance of the Buyer of the circumstances substantiating the claim and the person of the debtor. If the goods have been used for a building in accordance with their intended use, the statutory limitation regulations shall apply. The unlimited liability of the Seller for damages resulting from the breach of a guarantee or from injury to life, body or health, for intent and gross negligence and for product defects according to the Product Liability Act shall remain unaffected by this; the statutory limitation periods shall apply exclusively to these.
- 12.9 If, as a result of a defect in the item delivered by the Seller, the Buyer had to take it back from an end customer of an entrepreneur, accept a reduction in the purchase price or pay damages or reimbursement of expenses, a deadline must be set for the rights against the seller described in § 437 BGB (German Civil Code), due to the defect asserted by the Buyer's customer.
- 12.10 The statute of limitations for claims relating to the supply chain shall commence two months after the Buyer has fulfilled the claims of his customer. This suspension ends at the latest two years after the seller has delivered the goods in question to the buyer, if the buyer is or has been granted an equivalent compensation. In all other respects the statutory provisions on supplier recourse (§§ 445a, 445b BGB) shall apply.
- 12.11 A statement of the seller towards the Buyer regarding a notice of defect is not to be regarded as an acknowledgement of a defect or entry into negotiations regarding a claim or the circumstances justifying a claim, unless negotiations are expressly commenced. This also applies to the involvement of third parties if the Seller has rejected any claims.
- 12.12 The place of performance for subsequent performance and rectification of defects is the Seller's registered office. The Seller is also entitled to supplementary performance and rectification of defects at the Buyer's place of business.
- § 13 Compensation for damages**
- 13.1 The Seller's right to claim damages shall be governed by the statutory provisions, unless otherwise provided for in the GSC. The Seller shall have unlimited liability for damages resulting from the breach of a guarantee or from injury to life, body or health. The same applies to intent and gross negligence, to the mandatory statutory liability under the Product Liability Act and to liability for fraudulent concealment of defects. In the case of simple negligence, the Seller shall only be liable for damages in the event of a breach of a material contractual obligation arising from the nature of

- Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, die sich aus der Natur des Vertrages ergibt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf die der Käufer regelmäßig vertrauen darf. Solche wesentlichen Vertragspflichten des Verkäufers sind insbesondere seine Hauptleistungspflichten, wie beispielsweise die mangelfreie Lieferung der Waren. Bei der fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie bei Verzug und Unmöglichkeit ist die Haftung des Verkäufers beschränkt auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung des Verkäufers im Übrigen ausgeschlossen.
- 13.2 Verlangt der Verkäufer Schadensersatz wegen Nichterfüllung und ist die Kaufsache von ihm noch ausgeliefert oder wird sie von ihm zurückgenommen, so stehen ihm, ohne besonderen Nachweis, pauschal 15 % des Netto-Kaufpreises als Schadenersatz zu. Weist der Verkäufer nach, dass ihm ein weitergehender Schaden entstanden ist, kann er auch diesen ersetzt verlangen. Dem Käufer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.
- 13.3 Nimmt der Verkäufer den Kaufgegenstand in Ausführung des vereinbarten Eigentumsvorbehaltes im Zusammenhang mit seinen Ansprüchen auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung zurück, so steht ihm zusätzlich zu dem in Ziffer 13.2 vereinbarten Schadensersatz als Entschädigung für den Aufwand der Rücknahme und Verwertung eine weitere Zahlung von pauschal von 10 % des Netto-Kaufpreises der zurückgenommenen Ware zu. Dem Käufer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.
- 13.4 Soweit der Verkäufer/Auftragnehmer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem vertraglich geschuldeten Leistungsumfang gehört, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss einer Haftung auf Schadensersatz.
- § 14 Produkthaftung**
- 14.1 Der Käufer wird die Waren nicht ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers verändern, insbesondere wird er vorhandene Warnungen über Gefahren bei unsachgemäßem Gebrauch der Waren nicht verändern oder entfernen. Bei Verletzung dieser Pflicht stellt der Käufer den Verkäufer im Innenverhältnis von Produkthaftungsansprüchen Dritter frei, soweit der Käufer für den haftungsauslösenden Fehler verantwortlich ist.
- 14.2 Wird der Verkäufer aufgrund eines Produktfehlers der Waren zu einem Produktrückruf oder einer -warnung veranlasst, so wird der Käufer den Verkäufer unterstützen und alle ihm zumutbaren, vom Verkäufer angeordneten Maßnahmen treffen. Der Käufer wird dem Verkäufer hierzu alle Unterlagen zur Produktion, Auslieferung und Beanstandung der Waren zur Verfügung stellen. Der Käufer ist verpflichtet, die Kosten des Produktrückrufs oder der -warnung zu tragen, soweit er für den Produktfehler und den eingetretenen Schaden verantwortlich ist. Weitergehende Ansprüche des Verkäufers bleiben unberührt.
- 14.3 Der Käufer wird den Verkäufer unverzüglich schriftlich über ihm bekannt werdende Risiken bei der Verwendung der Waren und mögliche Produktfehler bzw. Produktausfälle in jedem Einzelfall informieren.
- § 15 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte**
- 15.1 Der Verkäufer bleibt an allen Spezifikationen, Zeichnungen, Abbildungen, technischen Beschreibungen und sonstigen technischen Informationen, die im Zusammenhang mit diesem Vertrag geliefert oder geleistet werden, ausschließlicher Rechtsinhaber. Mit dem Erwerb der Produkte werden keine Lizenzen oder Nutzungsrechte, Schutzrechte, schutzrechtsgleiche Rechte oder sonstige Rechte am geistigen Eigentum und gewerblichen Schutzrechten auf den Käufer übertragen. Ausgenommen sind mit der Lieferung zwingend verbundene Rechte.
- 15.2 Die Waren können Patent-, Marken-, Urheber-, Musterrechten und anderen gewerblichen Schutzrechten Dritter unterlie-
- the contract, the fulfilment of which is essential for the proper performance of the contract and on which the Buyer may regularly rely. Such essential contractual obligations of the Seller are in particular his main performance obligations, such as the delivery of the goods free of defects. In case of negligent violation of essential contractual obligations as well as in case of delay and impossibility, the liability of the Seller is limited to the foreseeable, typically occurring damage. Unless otherwise regulated above, the liability of the Seller is otherwise excluded.
- 13.2 If the Seller claims damages for non-performance and if the purchased item is still delivered by him or if it is taken back by him, he is entitled to a lump sum of 15% of the net purchase price as damages without the need for special proof. If the Seller proves that he has suffered further damage, he may also demand compensation for this. The Buyer reserves the right to prove that the damage was less.
- 13.3 If the Seller takes back the object of purchase in execution of the agreed retention of title in connection with his claims for damages due to non-fulfilment, he shall be entitled to a further payment of a lump sum of 10% of the net purchase price of the goods taken back in addition to the damages agreed in section 13.2 as compensation for the expenses of taking back and utilisation. The Buyer reserves the right to provide evidence of a lower damage.
- 13.4 Insofar as the Seller/Contractor provides technical information or acts in an advisory capacity and this information or advice is not part of the scope of services owed under the contract, this shall be free of charge and to the exclusion of any liability for damages.
- § 14 Product liability**
- 14.1 The Buyer shall not modify the Goods without the prior consent of the Seller, in particular the Buyer shall not modify or remove any warnings about the dangers of improper use of the Goods. In the event of a breach of this obligation, the Buyer shall indemnify the Seller in the internal relationship from product liability claims of third parties, to the extent that the Buyer is responsible for the defect causing the liability.
- 14.2 If the Seller is required to recall or issue a product warning due to a defect in the Goods, the Buyer shall assist the Seller and take all reasonable steps as directed by the Seller. Buyer shall provide Seller with all documentation relating to the production, delivery and complaint handling of the Goods. Buyer shall be obliged to bear the costs of the product recall or warning to the extent that Buyer is responsible for the product defect and the damage incurred. Further claims of the Seller remain unaffected.
- 14.3 The Buyer shall immediately inform the Seller in writing of any risks in the use of the Goods and possible product defects or failures in each individual case.
- § 15 Industrial property rights and copyrights**
- 15.1 The Seller shall remain the exclusive owner of all specifications, drawings, illustrations, technical descriptions and other technical information supplied or provided in connection with this contract. No license or right of use, industrial property rights, rights equivalent to industrial property rights or other intellectual property rights and industrial property rights shall be transferred to the Buyer with the purchase of the products. Excluded from this are rights that are imperatively connected with the delivery.
- 15.2 The goods may be subject to patent, trademark, copyright, design rights and other industrial property rights of third parties. The seller is not responsible or liable for claims in connection with an infringement of any of these rights.

gen. Der Verkäufer ist nicht für Forderungen im Zusammenhang mit einer Verletzung eines dieser Rechte verantwortlich oder haftbar.

- 15.3 Der Käufer ist nicht berechtigt infolge von Untersuchungen der Strukturen, Zustände und Verhaltensweisen der Waren deren Konstruktionselemente zu extrahieren und die Waren des Verkäufers zu rekonstruieren.

#### § 16 Datenschutz

Personenbezogene Daten des Käufers (Lieferanten- und Kundendaten) werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrags, dessen Vertragspartei der Käufer als betroffene Person ist, oder zur Durchführung erforderlicher vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage des Käufers erfolgen, verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 b) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Unbeschadet etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, werden diese Daten nach Vertragsbeendigung gelöscht. Verantwortlicher hierfür ist Herr Christian Stein, Westiger Straße 172 in 58762 Altena, Telefon: +49 2352 7007 - 19, Telefax: +49 2352 7007 - 10; E-Mail: [info@graetz.com](mailto:info@graetz.com).

#### § 17 Export, Ausfuhrkontrolle, Zölle, Entsorgung

- 17.1 Gelieferte Ware ist zum Verbleib in dem mit dem Käufer vereinbarten Lieferland bestimmt. Embargobestimmungen unterliegende Waren dürfen vom Käufer nicht aus dem Lieferland exportiert werden.
- 17.2 Die gelieferten Waren unterliegen insbesondere deutschen, europäischen und amerikanischen Ausfuhrkontrollen und Embargobestimmungen. Es obliegt dem Käufer sich über entsprechende Export- und/ oder Importbestimmungen bzw. -beschränkungen zu informieren und ggf. entsprechende Genehmigungen zu erwirken.
- 17.3 Soweit gesetzlich vorgeschrieben, ist der Käufer verpflichtet, Produkte, die unter das ElektroG, BatterieG oder die VerpackungsVO sowie die in an seinem Sitz gesondert geltenden entsprechenden gesetzlichen Vorschriften fallen, im Einklang mit sämtlichen gesetzlichen Bestimmungen eigenverantwortlich zu entsorgen. Der Käufer übernimmt alle damit zusammenhängenden Zahlungs- und Mitteilungspflichten soweit dies gesetzlich möglich ist und wird die vorstehenden Verpflichtungen seinen Abnehmern entsprechend auferlegen.
- 17.4 Der Käufer haftet dem Verkäufer für sämtliche Schäden, die durch seine schuldhaftige Nichtbeachtung der unter § 17 genannten Bestimmungen entstehen und stellt den Verkäufer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.
- 17.5 Wenn der Verkäufer, neue, zusätzliche oder veränderte Zölle, Abgaben oder vergleichbare Kosten direkt im Verhältnis zum Käufer oder in Bezug auf die Ware nur indirekt gegenüber seinem Lieferanten zu zahlen hat, die in der Preiskalkulation mit der unter diesen AVB gekauften Ware bei Auftragsbestätigung an den Käufer nicht von ihm vorhersehbar und daher nicht entsprechend berücksichtigt waren, kann der Verkäufer nach seiner Wahl entweder:
- a) den in der Auftragsbestätigung benannten Preis gegenüber dem Käufer um einen Betrag in Höhe der Veränderung für Zölle, Abgaben oder vergleichbare Kosten ohne Berechnung eines zusätzlichen Gewinns für den Verkäufer anpassen; oder
  - b) bei für den Verkäufer unzumutbarer Erhöhung oder Neueinführung von Zöllen, Abgaben oder vergleichbaren Kosten, Beträge, die der Käufer bereits im Zusammenhang mit einer betroffenen Bestellung bezahlt hat, erstatten und die Bestellung stornieren, ohne dass aus einer solchen Stornierung vorbehaltlich Ziffer 13.1 eine Haftung des Verkäufers entsteht.
- Bei der Preis Anpassung nach a) ist der Verkäufer verpflichtet, Kostenerhöhungen nur unter Ansatz gegenläufiger Kostensenkungen von Zöllen, Abgaben oder vergleichbaren Kosten zu berücksichtigen und eine Saldierung von solchen Kostenerhöhungen und -senkungen vorzunehmen. Beträgt die Erhöhung mehr als 10 % im Vergleich zu dem ursprünglich mit dem Käufer vereinbarten Kaufpreis, kann der Käufer von dem geschlossenen Vertrag zurücktreten.

- 15.3 The Buyer is not entitled to extract the constructional elements of the goods and reconstruct the Seller's Goods on the basis of the examination of the structure, condition and behaviour of the goods.

#### § 16 Data protection

Personal data of the buyer (supplier and customer data) will be processed exclusively for the purpose of fulfilling the contract to which the buyer is a party as a person concerned, or for carrying out necessary pre-contractual measures which are carried out at the request of the buyer. The legal basis for the processing is Art. 6 paragraph 1 b) of the General Data Protection Regulation (DSGVO). Without prejudice to any statutory retention periods, this data will be deleted after termination of the contract. Responsible for this is Mr. Christian Stein, Westiger Straße 172 in 58762 Altena, Germany, telephone: +49 2352 7007 - 19, fax: +49 2352 7007 - 10; e-mail: [info@graetz.com](mailto:info@graetz.com).

#### § 17 Export, export control, customs duties, disposal

- 17.1 Delivered goods are intended to remain in the country of delivery agreed with the Buyer. Goods subject to embargo regulations may not be exported from the country of delivery by the Buyer.
- 17.2 The delivered goods are subject in particular to German, European and US export controls and embargo regulations. It is incumbent upon the Buyer to inform himself about corresponding export and/or import regulations or restrictions and, if necessary, to obtain corresponding approvals.
- 17.3 To the extent required by law, the Buyer shall be obliged to dispose of products covered by the German ElektroG, BatterieG or the VerpackungsVO as well as the corresponding statutory provisions separately applicable at its place of business on its own responsibility in accordance with all statutory provisions. The buyer shall assume all payment and notification obligations in connection therewith to the extent legally possible and shall impose the above obligations on his customers accordingly.
- 17.4 The Buyer shall be liable to the Seller for all damage caused by its culpable failure to comply with the provisions of § 17 above and shall indemnify the Seller against any claims by third parties.
- 17.5 If the Seller has to pay any new, additional or modified duties, levies or similar costs directly to the Buyer or indirectly to its supplier in relation to the Goods, which were not foreseeable by the Seller in the price calculation in connection with the Goods purchased under these Conditions at the time of confirmation of the order to the Buyer and therefore not appropriately taken into account, the Seller may at its option either:
- a) adjust the price stated in the order confirmation vis-à-vis the Buyer by an amount equal to the change for customs duties, taxes or comparable costs without calculating an additional profit for the Seller; or
  - b) in the event of an unreasonable increase or reintroduction of customs duties, levies or comparable costs, refund amounts already paid by the Buyer in connection with an affected order and cancel the order without any liability on the part of the Seller arising from such cancellation subject to section 13.1.
- When adjusting prices according to a), the Buyer shall be obliged to take into account cost increases only by taking into account opposite cost reductions of customs duties, levies or comparable costs and to balance such cost increases and reductions. If the increase amounts to more than 10% compared to the purchase price originally agreed with the Buyer, the Buyer may withdraw from the contract concluded.

**Besondere Bedingungen für Service, Wartung, Kalibrierungen und Reparaturarbeiten (§§ 18 – 23 AVB)**

**§ 18 Anwendungsbereich**

Ergänzend bzw. vorrangig zu den vorgenannten Bedingungen §§ 1 – 17 sind die nachfolgenden Bedingungen §§ 18 – 23 für Wartungs- und Reparaturarbeiten maßgeblich, deren Ausführungsart und -umfang sich nach einer mit der Auftraggeber gesondert vereinbarten Beauftragung richtet. Als Vertragsgegenstände kommen primär nur Geräte und Anlagen des Auftragnehmers in Betracht. Die Arbeiten werden im Werk des Auftragnehmers durchgeführt.

**§ 19 Verfahren und Verpflichtungen der Parteien**

- 19.1 Bei der Zusendung von Geräten und Anlagen an den Service des Auftragnehmers wird bei Eingang eine Empfangsbestätigung ausgestellt und dem Auftraggeber zugeleitet. Im Anschluss daran wird auf Anfrage des Auftraggebers ein Kostenvoranschlag oder ein Angebot erstellt. Kostenvoranschläge oder Angebote sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich abgegeben und als verbindlich bezeichnet werden. Gleiches gilt für etwaige Nachtragsangebote, sollte sich bei den Arbeiten weiterer Wartungs- / Reparaturbedarf zeigen, insbesondere der Austausch von Verschleissteilen. Die Preisbindung beträgt maximal 1 Monat ab Ausstellung des Angebots, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Danach gelten die am Tage der Leistung gültigen Materialpreise und Verrechnungssätze gemäß der „Preisliste für Serviceleistungen“ (Servicesätze) des Auftragnehmers. Die Servicesätze sind beim Auftragnehmer jederzeit abrufbar.
- 19.2 Sollte Auftraggeber nach Zusendung der Geräte und Anlagen an den Auftraggeber keinen Auftrag erteilen, schuldet er eine Aufwandspauschale in Höhe von EUR 50,00 zzgl. anfallender Transportkosten und etwa geschuldeter Umsatzsteuer.
- 19.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, den zu reparierenden Gegenstand kontaminationsfrei zu übergeben. Dies hat der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich mit der „Rücksende- und Dekontaminationserklärung“ zu bestätigen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, das Gerät oder die Anlage ausdrücklich und deutlich sichtbar als entkontaminiert zu kennzeichnen. Kontaminierte Geräte und Anlagen dürfen erst nach Anmeldung, Prüfung und bei Freigabe durch den Auftragnehmer zum Auftragnehmer geliefert werden. Wird bei Wartung oder Reparatur festgestellt, dass die Kontaminationsfreiheit entgegen der Angaben des Auftraggebers nicht vorliegt, ist der Auftragnehmer berechtigt alle Arbeiten sofort einzustellen. Der Auftraggeber trägt in diesem Fall alle zusätzlichen Kosten.
- 19.4 Die Geräte und Anlagen sind nach einem nicht vom Auftragnehmer zu vertretenden Abbruch einer Wartung oder Reparatur nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers, gegen Erstattung der hierfür entstehenden Kosten, wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt werden, es sei denn, die vorgenommenen Arbeiten waren nicht erforderlich.
- 19.5 Die vom Auftragnehmer geschuldete Leistung ist während der gewöhnlichen Geschäftszeiten des Auftragnehmers zu erbringen. Sind im Interesse des Auftraggebers Überstunden, Arbeiten an Sonn- und Feiertagen oder abseits der gewöhnlichen Geschäftszeiten des Auftragnehmers notwendig, so kann der Auftragnehmer diese entsprechend der „Preisliste für Serviceleistungen“ (Servicesätze) des Auftragnehmers gesondert berechnen.
- 19.6 Über die Verwendung und den Verbleib außerhalb der Gewährleistung ausgebaute Teile entscheidet der Auftraggeber. Soweit der Auftraggeber nichts anderes fordert, werden die ausgebauten Teile grundsätzlich fachgerecht entsorgt. Die Entsorgungskosten inklusive Lohn- und Nebenkosten stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber in Rechnung.
- 19.7 Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm erteilten Aufträge durch von ihm beauftragte Fachunternehmer oder Partnerfirmen ausführen zu lassen.
- 19.8 Der Auftraggeber ist zur Abnahme der Wartungs- und/oder Reparaturarbeit verpflichtet, sobald ihm deren Beendigung

**Special conditions for service, maintenance, calibration and repair work (§§ 18 – 23 GSC)**

**§ 18 Area of application**

In addition to or with priority over the aforementioned Terms and Conditions §§ 1 - 17, the following Terms and Conditions §§ 18 - 23 shall apply to maintenance and repair work, the type and scope of which shall be governed by an order separately agreed with the Client. Only the Contractor's devices and equipment shall primarily be considered as subjects of the contract. The work shall be carried out at the Seller's works.

**§ 19 Procedure and obligations of the parties**

- 19.1 When sending equipment and installations to the Contractor's service, a receipt will be issued upon receipt and forwarded to the Client. Subsequently, a cost estimate or a quotation shall be prepared at the request of the Client. Cost estimates or quotations shall only be binding if they are submitted in writing and designated as binding. The same applies to any supplementary offers, should further maintenance or repair requirements become apparent during the work, in particular the replacement of wear parts. The price commitment shall be a maximum of 1 month from the date of issue of the offer, unless expressly agreed otherwise. Thereafter, the material prices and billing rates valid on the day of performance shall apply in accordance with the Seller's "Price List for Services" (service rates). The service rates can be called up from the Contractor at any time.
- 19.2 If the Client does not place an order after the devices and equipment have been sent to the Client, the Client shall owe a lump sum of EUR 50.00 plus any transport costs incurred and any VAT due.
- 19.3 The Client is obliged to return the item to be repaired free of contamination. The Client must confirm this to the Contractor in writing with the "Return and Decontamination Declaration". The Client is obliged to mark the device and equipment explicitly and clearly visible as decontaminated. Contaminated devices and equipment may only be delivered to the Contractor after registration, inspection and release by the Contractor. If it is established during maintenance or repair that the goods are not free of contamination, the Contractor is entitled to stop all work immediately. In this case the Client shall bear all additional costs.
- 19.4 The object of maintenance or repair need only be restored to its original condition following a discontinuation of maintenance or repair for which the Contractor is not responsible at the express request of the Client, against reimbursement of the costs incurred for this, unless the work carried out was not necessary.
- 19.5 The service owed by the Contractor shall be rendered during the Contractor's normal business hours. If overtime, work on Sundays and public holidays or outside the normal business hours of the Contractor is necessary in the interest of the Client, the Contractor may charge these separately according to the Contractor's "Price List for Services" (service rates).
- 19.6 The Client shall decide on the use and whereabouts of parts removed outside the warranty. Unless otherwise requested by the Client, the dismantled parts will always be disposed of in accordance with professional regulations. The contractor will charge the Client for the disposal costs, including wage and ancillary costs.
- 19.7 The Contractor is entitled to have the orders placed with him carried out by specialist or partner companies commissioned by him.
- 19.8 The Client is obliged to accept the maintenance and/or repair work as soon as he has been notified of its completion and a contractually agreed test of the object of repair has taken place. If the repair work proves to be defective and if the defect is only insignificant, the Client may not refuse acceptance if the Contractor expressly acknowledges the obligation to remedy the defect.



- angezeigt worden ist und eine vertraglich vorgesehene Erprobung des Reparaturgegenstandes stattgefunden hat. Erweist sich die Reparatur als mangelhaft und liegt nur ein unwesentlicher Mangel vor, so kann der Auftraggeber die Abnahme nicht verweigern, wenn der Auftragnehmer die Pflicht zur Mangelbeseitigung ausdrücklich anerkennt.
- 19.9 Die Abnahme der vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen erfolgt spätestens mit der Wiederinbetriebnahme der auftragsgegenständlichen Geräte und Anlagen und/oder durch die widerspruchslose Annahme der vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen durch den Auftraggeber.
- § 20 Preise und Servicesätze**
- 20.1 Sämtliche vom Auftragnehmer genannten Preise sind Netto-Preise. Die Transport- und Verpackungskosten werden gesondert berechnet. Umsatzsteuer ist vom Auftraggeber in der jeweiligen gesetzlichen Höhe zusätzlich zu entrichten.
- 20.2 Die von dem Auftragnehmer zu erbringenden Arbeiten werden je nach Vereinbarung zum Pauschalpreis oder nach Einheitspreis berechnet. Grundsätzlich erfolgt die Abrechnung nach Einheitspreisen gemäß der jeweils aktuellen „Preisliste für Serviceleistungen“ (Servicesätze) des Auftragnehmers
- 20.3 Werden Ersatzteile benötigt, die über die im Rahmen der vereinbarten Reparatur oder Wartung erforderlichen Ersatzteile hinausgehen, so werden sie - sowie die mit dem Austausch verbundenen Arbeitszeiten, einschließlich Auslösungen, notwendigen Sonderfahrten usw. - zu den jeweils gültigen Preis- und Verrechnungssätzen entsprechend der „Preisliste für Serviceleistungen“ (Servicesätze) des Auftragnehmers vom Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- § 21 Gefahrtragung, Versicherung, sonstige Kosten**
- 21.1 Wenn nichts anderes schriftlich vereinbart ist, wird ein auf Verlangen des Auftraggebers durchgeführter An- und Abtransport des Wartungs- oder Reparaturgegenstandes – einschließlich einer etwaigen Verpackung und Verladung – auf seine Rechnung durchgeführt. Anderenfalls wird der Reparaturgegenstand vom Auftraggeber auf seine Kosten bei dem Auftragnehmer angeliefert und nach Durchführung der Reparatur durch den Auftraggeber bei dem Auftragnehmer wieder abgeholt.
- 21.2 Der Auftraggeber trägt die Transportgefahr. Der Rücktransport kann vom Auftragnehmer auf Kosten des Auftraggebers gegen versicherbare Transportgefahren versichert werden.
- 21.3 Während der Wartungs- oder Reparaturzeit im Werk des Auftragnehmers besteht Versicherungsschutz für den Wartungs- oder Reparaturgegenstand.
- 21.4 Bei Verzug des Auftraggebers mit der Rücknahme des Wartungs- oder Reparaturgegenstandes trägt der Auftraggeber für die Lagerung im Werk des Auftragnehmers die diesbezüglichen anfallenden Kosten. Der Wartungs- oder Reparaturgegenstand kann nach Ermessen vom Auftragnehmer auch anderweitig aufbewahrt werden. Kosten und Gefahr der Lagerung gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- § 22 Gewährleistung**
- 22.1 Gewährleistungsansprüche in Bezug auf die benannten Serviceleistungen, die Kalibrierung und sonstige Wartungs- und Reparaturarbeiten des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Regelungen (§§ 633 ff. BGB), soweit vertraglich nichts anderes vereinbart ist.
- 22.2 Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Leistungen oder ausgetauschte Teile, die nach ihrer Erbringung in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse beeinträchtigt werden. Ziff. 12.6 gilt entsprechend.
- 22.3 Die Gewährleistungsfrist auf Leistungen oder ausgetauschte Teile beträgt 12 Monate ab dem Tag, an dem der Austausch oder die Reparatur abgeschlossen ist.
- 22.4 Unerhebliche Abweichungen von der vereinbarten Leistung oder unwesentliche Beeinträchtigungen der Funktion stellen keine Mängel der durchgeführten Wartungs- oder Reparaturleistung dar.
- 19.9 Acceptance of the services rendered by the Contractor shall take place at the latest upon recommissioning of the devices and equipment that are the subject of the order and/or by the Client's acceptance without objection of the services rendered by the Contractor.
- § 20 Prices and service rates**
- 20.1 All prices stated by the Contractor are net prices. The transport and packaging costs will be charged separately. Value added tax is to be paid additionally by the Client in the respective statutory amount.
- 20.2 The work to be carried out by the Contractor will be charged at a flat rate or unit price, depending on the agreement. In principle, the invoicing is based on unit prices according to the Contractor's current "Price List for Services" (service rates).
- 20.3 spare parts are required which exceed the spare parts required within the scope of the agreed repair or maintenance, they will be charged for the replacement, as well as the working hours associated with the replacement, including releases, necessary special trips, etc. - will be invoiced by the Contractor at the currently valid price and charge rates according to the Contractor's "Price List for Services" (service rates).
- § 21 Risk, insurance, other costs**
- 21.1 Unless otherwise agreed in writing, delivery and removal of the object of maintenance or repair - including any packing and loading - shall be carried out at the Client's request and at his expense. Otherwise, the Client shall deliver the object of repair to the Contractor at its own expense and collect it again from the Contractor after completion of the repair by the Client.
- 21.2 The Client shall bear the risk of transport. The return transport can be insured by the Contractor against insurable transport risks at the Client's expense.
- 21.3 During the maintenance or repair period at the Contractor's works, insurance cover shall exist for the object of maintenance or repair.
- 21.4 In the event of a delay on the part of the Client in taking back the maintenance or repair item, the Client shall bear the costs incurred for storage at the Contractor's works. The object of maintenance or repair can also be stored elsewhere at the discretion of the Contractor. The costs and risk of storage shall be borne by the Client.
- § 22 Warranty**
- 22.1 Warranty claims with regard to the named services, calibration and other maintenance and repair work of the Client shall be governed by the statutory provisions (§§ 633 et seq. BGB), unless otherwise agreed in the contract.
- 22.2 The warranty does not extend to services or replaced parts which, after they have been provided, are impaired as a result of incorrect or negligent handling, excessive use, unsuitable operating materials or due to special external influences. Clause 12.6 shall apply accordingly.
- 22.3 The warranty period for services or replaced parts is 12 months from the day on which the replacement or repair is completed.
- 22.4 Insignificant deviations from the agreed performance or insignificant impairments of the function do not constitute defects in the maintenance or repair work performed.

**§ 23 Vertragliches Pfandrecht**

Gelangt der Vertragsgegenstand in den Besitz des Auftragnehmers, steht diesem wegen noch offener Forderungen aus dem Vertragsverhältnis zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber ein vertragliches Pfandrecht an dem Vertragsgegenstand zu.

**Schlussbestimmungen**

**§ 24 Schlussbestimmungen**

- 24.1 Die Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers auf Dritte ist dem Verkäufer gegenüber nur mit schriftlicher Zustimmung des Verkäufers wirksam.
- 24.2 Erfüllungsort für die vertraglichen Pflichten ist der Geschäftssitz des Verkäufers.
- 24.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Vertragsbeziehung ist der Geschäftssitz des Verkäufers. Der Verkäufer ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Käufers sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.
- 24.4 Ferner hat der Verkäufer in internationalen Vertragsbeziehungen das Recht, als Kläger das Schiedsgericht bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt anzurufen. Das Schiedsgericht entscheidet in diesem Fall den Rechtsstreit endgültig nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens durch den Verkäufer stellt noch keine Ausübung des Wahlrechts dar.
- 24.5 Für die Vertragsbeziehung einschließlich seiner Auslegung und Durchführung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht).
- 24.6 Sollte eine Bestimmung dieser AVB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in diesen AVB eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An deren Stelle gilt diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt; das gleiche gilt, soweit ein regelungsbedürftiger Sachverhalt nicht ausdrücklich geregelt ist.

Stand: November 2022

**§ 23 Contractual right of lien**

If the object of the contract reaches the Contractor's headquarters, the Contractor is entitled to a contractual lien on the object of the contract due to outstanding claims from the contractual relationship between the Contractor and Client.

**Closing provisions**

**§ 24 Closing provisions**

- 24.1 The transfer of rights and obligations of the buyer to third parties is only effective for the Seller with the written consent of the Seller.
- 24.2 Place of performance for the contractual obligations is the registered office of the Seller.
- 24.3 The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is the Seller's place of business. The Seller shall also be entitled to bring an action at the Buyer's place of business and at any other admissible place of jurisdiction.
- 24.4 Furthermore, in international contractual relationships, the Seller shall have the right, as plaintiff, to appeal to the court of arbitration at the Chamber of Industry and Commerce (IHK) Frankfurt. In this case, the court of arbitration will finally decide the legal dispute in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration. (DIS) under exclusion of the ordinary course of law. The initiation of legal dunning proceedings by the Seller does not constitute the exercise of the right to choose.
- 24.5 The contractual relationship including its interpretation and execution shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN Sales Convention).
- 24.6 Should any provision of these GSC be or become invalid or unenforceable in whole or in part, or should there be a gap in these GSC, the validity of the remaining provisions shall not be affected. In their place, the effective or feasible provision that comes closest to the purpose of the invalid or unenforceable provision shall be deemed agreed; the same shall apply insofar as a matter requiring regulation is not expressly regulated.

Status: November 2022